

Bericht vom Zuchtviehmarkt des Rinderzuchtverbandes Franken am Dienstag, 16.03.2021, in der Dettelbacher Frankenhalle

Aufgrund des Wegfalls des Kälbermarktes am Standort in Dettelbach wurde am 16.03.2021 der Großviehmarkt in Dettelbach zum ersten Mal als eintägiger Markt abgehalten. Auch mit geänderten Auftriebs- und Versteigerungszeiten verlief der Markt reibungslos.

Insgesamt wurden zum Markt in der Dettelbacher Frankenhalle 18 Stück Großvieh aufgetrieben. Trotz der Coronabedingten Sicherheitsmaßnahmen konnten die Interessenten sich ein gutes Bild der angebotenen Tiere machen.

Insgesamt wurden 5 Zuchtbullen der Rassen Fleckvieh und Gelbvieh aufgetrieben. Spitzenbulle war gut entwickelter Urmel-Sohn, der in Wertklasse 1 gekört wurde und um 3.000 Euro vom Besamungsverein Neustadt/Aisch ersteigert wurde. Die verbleibenden Gelbviehbullen wurden in den Wertklassen 2 bzw. 3 gekört. Der Bulle in WKL 2 wurde zu 2.200 Euro versteigert, der Bulle der WKL 3 fand keinen Käufer. Die beiden Fleckviehbullen wurden in Wertklasse 2 gekört. Ein natürlich hornloser Bulle fand um 1.820 Euro einen neuen Besitzer.

Das Angebot von insgesamt 9 Kühen konnte die gute Nachfrage nicht decken.

Die 8 verkauften Fleckvieh-Jungkühe konnten ein gutes Tagesgemelk von 29,4 kg Milch bei 2,2 Liter Minutengemelk vorweisen. Der Durchschnittspreis von 1650 Euro unterstreicht die gute Qualität der angebotenen Tiere. Die 4 aufgetriebene Kalbinnen der Rassen Fleckvieh und Gelbvieh erlösten durchschnittlich 1.455 Euro.



Kat.-Nr.6: Dieser gut entwickelte Gelbviehbulle (V.: Urmel) wurde vom Betrieb Wolf in Oberntief gezüchtet und vom Betrieb Dürr GbR in Kaltensondheim aufgezogen. Er absolviert seinen Prüfeinsatz beim Besamungsverein Neustadt.



Kat Nr. 20: Die erstgereichte Jungkuh (V.:Sehrgut) mit 31,2 kg Milch erzielte den Spitzenpreis von 1.960 Euro.

Der nächste Großviehmarkt in Dettelbach findet am 27.04.2021 statt.